



Nr. 55 | April 2024

ABFALL KURIER

Das Kundenmagazin des SBAZV

Die Mehrheit achtet
auf die Vermeidung
von Abfällen

Der **Abfallkalender**
ist die beliebteste
Informationsquelle –
91 % nutzen ihn

97 %
sind mit der Abholung
und Entsorgung der Abfälle
zufrieden



Ihre Meinung war uns wichtig

AUS DEM VERBANDSGEBIET

Erläuterung zum
Gebührenbescheid

>> Seite 4

AUS DER ENTSORGUNG

Bereitstellen von
Laubsäcken

>> Seite 5

AUS DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Tag der offenen Tür
in Ludwigsfelde

>> Seite 6

Wir kümmern uns um den Rest!

Liebe Leserinnen und Leser,

das Frühjahr steht vor der Tür und damit auch ein neuer Abfallkurier. In der letzten Ausgabe hatten wir ja bereits über unsere anstehende repräsentative Meinungsumfrage im Verbandsgebiet berichtet. Im aktuellen Heft stellen wir Ihnen die Ergebnisse vor, die viel Erfreuliches, aber auch wichtige Hinweise zur Optimierung unserer Arbeit zeigen. Ich möchte mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich bedanken!

Wie Sie bereits bemerkt haben werden, hat sich 2023 der Turnus des Gebührenbescheids geändert. Wir versenden den Bescheid nun nur noch einmal jährlich, um Papier und Kosten zu sparen und damit einen Beitrag zu stabilen Abfallgebühren zu leisten. Auf Seite 4 erfahren Sie mehr darüber.

Jetzt beginnt wieder die Gartensaison – und unsere Laubsacksammlung. Ein paar Tipps dazu haben wir im Heft zusammengestellt. Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass sich bei den Farben unserer Container etwas ändert. Wir haben einen Weg gefunden, hier noch umweltschonender zu arbeiten.

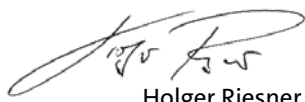


Leider steigen in Brandenburg und auch im Verbandsgebiet die Mengen illegal abgelagerter Asbestabfälle – das ist nicht nur gesundheitsgefährdend, sondern auch teuer für die Allgemeinheit. Deshalb die Bitte: Nutzen Sie unbedingt unsere Recyclinghöfe.

In diesem Jahr wird beim SBAZV wieder ein Tag der offenen Tür stattfinden – wir freuen uns sehr, Sie zu begrüßen!

Selbstverständlich finden Sie auch in dieser Ausgabe wieder Spannendes aus der Forschung und Basteltipps für die kleinen Leserinnen und Leser.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre!

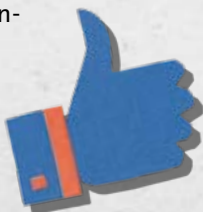

Holger Riesner
Verbandsvorsteher

Vielen Dank für Ihre Meinung!

Der SBAZV wollte es wieder wissen – von Oktober bis November 2023 haben wir durch die forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine repräsentative Meinungsumfrage durchführen lassen. Wir danken allen für die Teilnahme und stellen Ihnen das Stimmungsbild im Verbandsgebiet detailliert vor.

Zuletzt hatten wir 2017 unsere Kundinnen und Kunden nach ihrer Meinung über den SBAZV befragt und freuen uns, dass die Gesamtzufriedenheit mit unseren Leistungen über die letzten sechs Jahre stabil hoch liegt.

Die forsa hat insgesamt 1001 Bürgerinnen und Bürger telefonisch befragt. Um bevölkerungsrepräsentative Ergebnisse zu erzielen, wurden Haushalte aus städtischen und ländlichen Regionen und in unterschiedlichen Wohnsituationen ausgewählt – vertreten waren Bewohnerinnen und Bewohner von Ein- und Mehrfamilienhäusern und Wohnblocks, im Wohneigentum und in der gemieteten Wohnung. Alter und Geschlecht der Befragten spiegeln die Bevölkerungsstruktur im Verbandsgebiet wider.



Bin zufrieden,
die machen
das gut.



Der SBAZV als guter Bekannter

Die Bekanntheit des SBAZV ist hoch – spontan benannten 71 Prozent der befragten Bürgerinnen und Bürger uns als zuständigen Abfallentsorger in der Region. Namentlich sind wir mit 90 Prozent fast allen Befragten als Entsorger ein Begriff.

97 Prozent der Befragten sind mit der Abholung und Entsorgung ihrer Abfälle zufrieden, 77 Prozent äußerten sich sogar sehr zufrieden. Nur 3 Prozent, das entspricht 21 Befragten, hatten Kritik an unseren Leistungen: Beanstandet wurden die Höhe der Grundgebühr und die Eignung der gelben Säcke zum Sammeln von Leichtverpackungen. Weiter wurden die Nichteinhaltung von Terminen genannt, Abfall, der zu lange liegt sowie die unvollständige Leerung von Tonnen.

Die Stimmung im Verbandsgebiet

Wie werden unsere Leistungen und Angebote im Einzelnen genutzt und eingeschätzt – Ihr Feedback ist uns wichtig, um optimal handeln zu können. Die Ergebnisse:

Gleich zu Beginn ein positiver Trend – Abfallvermeidung steht hoch im Kurs im Verbandsgebiet. So werfen z. B. fast 90 % der Befragten abgelaufene Lebensmittel nicht sofort weg, sondern verwenden sie, wenn sie noch verzehrbar sind. Knapp 80 % verzichten auf den Kauf von Produkten mit Einwegverpackung oder auf Einwegartikel, 66 % setzen auf regionale Produkte und lassen Defektes reparieren. Jeder Vierte kauft gebraucht oder leiht aus. Funktionstüchtiges wird zu 79 % weitergegeben oder verkauft. 82 % haben schon einen Recyclinghof genutzt und die Mehrheit ist zufrieden mit Öffnungszeiten, Abwicklung und Gebühren. Die jährlichen Abfallgebühren finden 72 % angemessen, 14 % bewerten sie als etwas oder viel zu hoch.

Biotonne, gelbe Tonne oder gelber Sack?

Gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) sollen Bioabfälle getrennt erfasst und verwertet werden. Bisher haben wir auf eine Biotonne verzichtet, da in der Restabfallbehandlungsanlage in Niederlehme der gesamte Hausmüll aus dem Verbandsgebiet samt Bioabfällen zu Ersatzbrennstoff, der Braunkohle bei der Energiegewinnung ersetzt, verarbeitet wird. Eine zusätzliche kostenpflichtige Biotonne wollen 60 % der Befragten nicht, u. a. weil im eigenen Garten kompostiert wird.

Die Argumente pro Biotonne waren gezielte Verwertung, Vereinfachung der Mülltrennung und Reduzierung des Restmülls, verbunden mit mehr Bewusstsein für Mülltrennung. Eine Biotonne führt zu weniger Abfall in der Restmülltonne – die Leerungsintervalle könnten von 14-tägig auf vier-wöchentlich verlängert werden, was Kosten und CO₂-Ausstoß verringern würde. Dennoch stimmten 63 % der Befragten gegen eine Änderung des Leerungsrhythmus. Die meisten Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet nutzen den gelben Sack zur Sammlung von Leichtverpackungen. Für 56 % soll das auch so bleiben. **Hauptargument für die gelben Säcke:** Flexibler beim Fassungsvermögen, leichter Transport, platzsparende Lagerung. Für die Entsorgung der Verpackungsabfälle ist der SBAZV allerdings nicht zuständig. Diese erfolgt privatwirtschaftlich durch die dualen Systeme. Die Finanzierung erfolgt über Lizenzentgelte der In-Verkehr-Bringer von Verpackungen. Wie die Verpackungen gesammelt werden, ist in einer Abstimmungserklärung



AUS DER VERWALTUNG | 3

Wir trennen unseren Müll, das ist uns wichtig.

zwischen dem SBAZV und den dualen Systemen geregelt. Die zurzeit geltende Vereinbarung besagt, dass die Leichtverpackungen in der Regel über gelbe Säcke entsorgt werden. Sie gilt noch bis Ende 2025.

Wie läuft die Information im Verbandsgebiet?

Nach wie vor ist der **Abfallkalender** die beliebteste Informationsquelle – 91 % der Befragten nutzen ihn, um sich über Termine und Aktuelles auf dem Laufenden zu halten. 47 % informieren sich zusätzlich über die Internetseite des SBAZV. Ein Drittel liest regelmäßig – häufig oder immer – den Abfallkurier, 26 % lesen ihn nur ab und zu und 47 % nie. Fast jeder Dritte ruft direkt bei uns an, um Information zu erhalten, jeder Fünfte fragt Nachbarn oder den Hausmeister. Beim Abfallkalender ist besonders die Abgabekarte für die Sperrmüllanlieferung beliebt – sie wird von 74 % der Befragten genutzt. Über 65 % nutzen die Aufkleber, um die Entsorgungstermine im Kalender zu markieren, die Hälfte informiert sich zu den Recyclinghöfen und zu Kosten und Zusammensetzung der Entsorgungsgebühren. Da die Herstellung des Kalenders papier- und kostenaufwendig ist, wollten wir wissen, wem er fehlen würde: 79 % würde ihn etwas vermissen, 56 % sogar sehr.

Der Abfallkalender ist uns ans Herz gewachsen.

Mit unserer **Internetseite** sind die Nutzerinnen und Nutzer mehrheitlich zufrieden. 94 % loben die Benutzerfreundlichkeit, ebenso viele sind mit der Aufmachung zufrieden – sehr zufrieden sind aber nur 32 %, hier gibt es Optimierungspotenzial.

Mehrheitlich positiv wird auch der **Telefonkontakt** bewertet, insbesondere das Ergebnis der Anfrage, die Freundlichkeit der Mitarbeiter und ihre fachliche Kompetenz sowie die Schnelligkeit der Bearbeitung. Die Schnelligkeit der Verbindung mit dem richtigen Ansprechpartner und die telefonische Erreichbarkeit wurden gegenüber 2017 aber schlechter beurteilt.

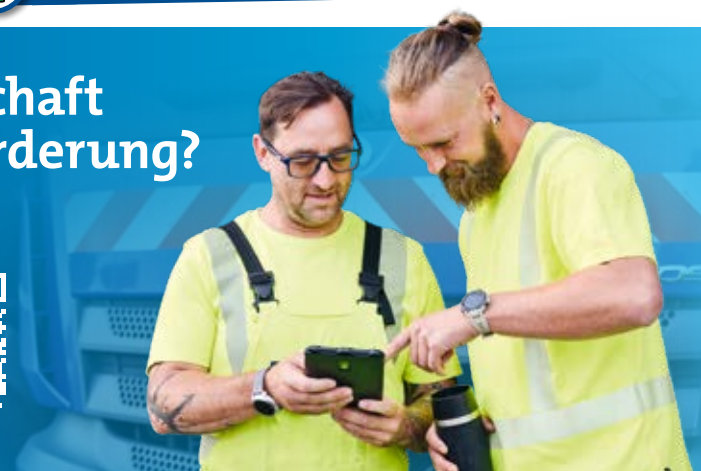


Die komplette Umfrage finden Sie auf unserer Internetseite unter: > www.sbazv.de/verband/der-sbazv

Sie sind Kraftfahrer aus Leidenschaft und suchen eine neue Herausforderung?

Verstärken Sie unser Team!

Sie sind interessiert und möchten mehr erfahren?
Mehr auf www.sbazv.de/aktuelles/stellenausschreibung



Einmalig für stabile Gebühren

Seit 2023 gibt es den Bescheid über Ihre Abfallgebühren nur noch einmal im Jahr. Das spart Kosten und hilft, die Gebühren stabil zu halten.



Mit der Umstellung auf ein neues Gebührenprogramm konnten wir 2023 die Kosten für Papier, Druck und Versand der Gebührenbescheide um 51 Prozent gegenüber dem Vorjahr senken. Das entspricht einer Einsparung von über 70.000 Euro. Die gesparte Summe fließt direkt in die Berechnung der Abfallgebühren ein – für eine sichere, umweltgerechte und gut organisierte Abfallentsorgung in der Region kalkulieren wir ausschließlich kostendeckend. Als kommunales Unternehmen erwirtschaftet der SBAZV keine Gewinne.

Die Entleerungsgebühren wurden auf Grundlage der Entleerungen des vergangenen Jahres berechnet. Die tatsächliche Anzahl der Entleerungen im Jahr 2023 wurde mit dem Chipsystem ermittelt und die endgültige Entleerungsgebühr im Gebührenbescheid 2024 festgesetzt. Hat sich die Zahl der Personen im Haushalt, die Zahl der Behälter oder die Behältergröße 2023 geändert, berücksichtigen wir das ebenfalls im Bescheid für 2024.

Auch, wenn es nur noch einen Gebührenbescheid im Jahr gibt, müssen Sie natürlich nicht die komplette Gebühr sofort entrichten. Mit zwei Abschlagszahlungen bleibt alles wie gehabt.

Sollte sich nach Verrechnung des mit dem Abfallgebührenbescheid 2023 angesetzten Zahlungsbetrages ein Guthaben oder eine Nachforderung ergeben, verrechnen wir diesen Betrag mit der ersten Abschlagszahlung.

Unser TIPP



Papierkram? Ohne geht's auch!

Nutzen Sie unsere Online-Formulare, um auch selbst Papier zu sparen. Änderungen, Neuanmeldungen oder die Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren – das alles können Sie via Internet erledigen:
> www.sbazv.de/formulare

GANZ WICHTIG: Änderungen und Neuanmeldungen können wir nur schriftlich entgegennehmen – per Online-Formular, Fax oder Brief.

Nicht die beste Entwicklung – illegale Asbestentsorgung

Die Entsorgung herrenloser Abfälle in Brandenburg wird immer teurer. Insbesondere steigende Mengen illegal abgelagerter, asbesthaltiger Baustoffe schlagen dabei zu Buche.

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) bestätigt auf eine parlamentarische Anfrage der CDU-Fraktion, dass die kommunalen Entsorgungsbetriebe 2022 zum fünften Mal in Folge einen Anstieg gesundheitsschädlicher, illegal in der Umwelt abgelegter Asbeststoffe verzeichnen. 31 Tonnen mehr fielen in Brandenburg gegenüber dem Vorjahr an. Seit 2017 erhöhte sich die Menge um 131 Tonnen auf insgesamt 305 Tonnen 2022. Die Entsorgungskosten für unzulässig abgelagerte Abfälle sind in Brandenburg in den letzten fünf Jahren um 400.000 Euro auf 1,7 Millionen Euro gestiegen.

Kein Kavaliersdelikt – „wilde“ Entsorgung

Auch im Verbandsgebiet stiegen die Mengen illegal entsorgter Asbestabfälle von 30 Tonnen im Jahr 2017 auf 88 Tonnen im Jahr 2022. Generell wird seit 2017 zunehmend Bauabfall „wild“ entsorgt, einen großen Anteil davon machen Baustoffe wie Asbest, teerhaltiges Material, Schutt und Dämmmaterial aus. Das MLUK weist darauf hin, dass von ruhenden, fest verbau-

ten Asbestprodukten nur geringe Gesundheitsgefahren ausgehen. Gefährlich wird es, wenn Fasern freigesetzt werden, z. B. durch Beschädigung, Abriss, bei einer Sanierung – oder eben bei Ablagerung in der Umwelt. Deshalb: Asbesthaltiges unbedingt fachgerecht entsorgen lassen.

Auf unseren Recyclinghöfen nehmen wir Asbest- und andere Bauabfälle gerne entgegen. Asbesthaltige Abfälle sind vor der Anlieferung reißfest sowie luft- und staubdicht zu verpacken.

Unsere Preise

pro Tonne

- asbesthaltige Bauabfälle (Wellasbestplatten u. ä.).....180 €
- Bitumengemische/ teerhaltige Produkte (Dachpappe) ...500 €
- gemischte Bauabfälle186 €
- Bauschutt ohne Störstoffe/ohne gefährl. Stoffe..... 63 €
- Bauschutt mit Störstoffen/ohne gefährl. Stoffe78 €



Die kompletten Gebühren finden Sie in der Gebührenordnung unter:
> www.sbazv.de/verband/materialien-download

Grünes einfach einsacken

Das Frühjahr kommt, im Garten wird's wieder grün und beim Gärtnern fallen Abfälle an. Hecke schneiden oder Rasen mähen – die Reste können im eigenen Garten kompostiert oder zur nächsten Kompostieranlage bzw. zum Recyclinghof gebracht werden. Und pünktlich zur Gartensaison beginnt im März wieder zusätzlich die Laubsack- und Grünschnittsammlung des SBAZV, mit der Sie beides auch bequem direkt vor der Haustür entsorgen können.

Bitte stellen Sie die Laubsäcke und Gehölzschnittbündel direkt am Fahrbahnrand zur Abholung bereit, damit die Wege der Müllwerker so kurz wie möglich bleiben. Unsere Mitarbeiter heben und tragen täglich schwere Lasten – helfen Sie mit, unnötige Belastungen für Wirbelsäule und das Muskel-Skelett-System zu vermeiden.

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Laubsäcke einfach irgendwo in der Gemeinde abgestellt werden – oft tagelang vor dem Abholtermin. So entwickeln sich schnell „Dreckecken“, für die sich niemand mehr zuständig fühlt und die z. B. Reinigungs- oder Mäharbeiten behindern.

AUS DER ENTSORGUNG | 5



Das gibt's zu beachten:

- Bitte stellen Sie den Laubsack zugebunden und erst am Tag der Abholung bis 6:00 Uhr oder frühestens am Abend vorher vor Ihr Grundstück – an die Stelle, an der Sie auch die Abfallbehälter zur Entleerung bereitstellen.
- Das Gewicht des Laubsackes darf **20 kg nicht überschreiten**.
- Baum- und Strauchschnitt müssen gebündelt und mit einer Banderole umwickelt werden – bitte verwenden Sie keinen Draht.
- Der Durchmesser eines einzelnen Astes darf bis zu 10 cm, die Länge bis max. 1,50 m und das Gewicht des Bündels max. 20 kg betragen.



Kunststoffverbrauch gedeckelt

Bisher gab es ein einheitliches Bild bei den Behältern im Verbandsgebiet – grün für die Restmülltonne und blau für die Papiertonne. Bei den 1.100 Liter Behältern wird sich das jetzt ändern. Wir bekennen Farbe für den Umweltschutz: Da es schwierig ist, die blauen und grünen Mülltonnen aus Recyclat – also aus Kunststoffabfällen – herzustellen, haben wir beschlossen, zukünftig alle neuen 1.100 Liter Behälter mit einem grauen Korpus auszustatten. Unterscheiden lassen sich die Behälter am Deckel in grün für Restabfall und in blau für Papier. Die neuen Deckel sind klappbar – so gibt es weniger Probleme bei den Behältereinhausungen als mit den bisherigen Schiebedeckeln. Und wesentlich preisgünstiger sind sie auch: Kunststoffverbrauch und Kosten gedeckelt. Die 80 Liter bis 240 Liter Behälter bleiben komplett grün bzw. blau.

Tag der offenen Tür in Ludwigsfelde

Rund um unser Verwaltungsgebäude erwarten Sie jede Menge Mitmach-Stationen zu spannenden Umweltthemen. Von richtiger Abfalltrennung über Abfallvermeidung bis Recycling ist alles dabei. Außerdem sorgen zahlreiche Attraktionen, wie Bungee-Trampolin, Hüpfburg, Touren mit Entsorgungsfahrzeugen, Wissensquiz und Glücksrad für Spaß und gute Unterhaltung. Neben tollen Eindrücken kann man auch konkret etwas mitnehmen: Auf dem Verschenkemarkt wird kostenlos Schönes und Praktisches angeboten.

Wann: **13. Juli 2024**
10:00 bis 14:00 Uhr

Wo: Ludwigsfelde
SBAZV Hauptverwaltung
Teltowkehre 20

Aktionen für groß & klein

- > großer Verschenkemarkt
- > Bungee-Trampolin, Hüpfburg
- > Sortierspiel mit Hamster Freddi
- > Glücksrad
- > Vorführung Entsorgungstechnik
- > Fahrten mit Entsorgungsfahrzeug

Einfach
HINEINSCHNUPPERN



Technik zum Bestaunen



Sortierspiel



Suchen für den Verschenkemarkt Geliebtes und Gebrauchtes



Besitzen Sie gebrauchte Gegenstände, die Sie nicht mehr benötigen, die aber zum Wegwerfen viel zu schade sind? Dann bringen Sie diese doch zu uns nach Ludwigsfelde.

Abgeben kann man die Sachen ab sofort an der Hauptbetriebsstätte des SBAZV:

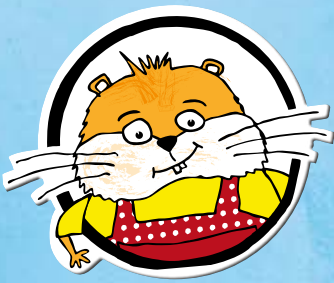
Wo: Hauptverwaltung des SBAZV
Ludwigsfelde, Teltowkehre 20

Wann: Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 16:30 Uhr
Freitag von 08:00 bis 15:00 Uhr

Was können Sie bringen:

- > Dekorationsutensilien, wie z. B. Bilder, Vasen, Figuren
- > Ess- und Kochgeschirr, wie Kochtöpfe, Teller, Gläser, Schüsseln, Besteck
- > kleine Elektro-Geräte, z. B. Radio, CD-Player, Spielekonsole, Navigationsgerät, Fernseher, Haushaltsgeräte, wie z. B. Fön, Mixer, Staubsauger, Kaffeemaschine (keine defekten Geräte, keine kaputten Tasten oder oxidierte Batterien, keine Großgeräte wie Kühlschränke oder Waschmaschinen)
- > Spielzeug, z. B. Modellautos und -eisenbahnen, Buggys, Puzzles, Brettspiele, Puppen, Bälle, Lego, Playmobil o. ä.
- > Sportartikel, wie z. B. Fahrräder, Eislauf- und Skischuhe, Inlineskates, Fahrräder, Roller
- > Werkzeug, wie z. B. Hammer, Schraubenzieher, Säge, Gartenschere, Spachtel, elektronisches Werkzeug (nur funktions-tüchtig), wie z. B. Akkuschrauber, Stichsäge
- > Bücher, CD, DVD, Blu-ray, LP (keine Videokassetten)
- > Kleinmöbel, wie Hocker, Beistelltische, Stühle, Gartenmöbel, CD-Ständer o. ä. (keine großen Möbel wie Schränke, Tische, Sessel, Sofa o. ä.)





Hallo ihr Bastler,

das eigene Kressegärtchen



DU BRAUCHST DAFÜR

- > ausgewaschene Getränke- oder Milchverpackung
- > Filzer, Schere, Acrylfarbe, Pinsel
- > Watte, Kressesamen
- > optional: Perlen, Knöpfe, Foto

1. Zeichne mit einem Filzer die gewünschte Hausform und den Vorgarten auf den Getränkekarton. Steche mit einer Schere in den Getränkekarton und schneide entlang der aufgezeichneten Linien.
2. Jetzt können das Häuschen und der Vorgarten farbig angemalt werden. Wenn alles getrocknet ist, kann das Kressehaus mit dem Vorgarten nach Belieben verziert werden.
3. Lege im Vorgarten die Watte aus und streue darauf den Kressesamen aus. Damit die Kresse gut wächst, gieße die Samen jeden Tag. Sie müssen immer feucht sein.

Nach ein paar Tagen kannst du deine Kresse ernten, du kannst sie einfach mit einer Schere abschneiden.

Kresse schmeckt lecker auf Butterbrot oder in Kräuterquark. Einfach köstlich :)

Die Lösung heißt:
AUFMERKSAMKEIT



Angelique, 10 Jahre



Dario, 9 Jahre

DIE GEWINNER DES KALENDERRÄTSELS 2024

Thaela S., 9 Jahre, Wildau
Maximilian-Leon P., 16 Jahre, Dahme
Kita Senfkorn, 5-6 Jahre, Zeuthen
Mats G., 10 Jahre, Am Mellensee
Cleo H., 4 Jahre, Bestensee
Henk V., 8 Jahre, Am Mellensee
Isabella S., 8 Jahre, Bestensee
Yanik K., 9 Jahre, Krummensee
Waldemar D., 5 Jahre, Groß Körös
Tom A., 4 Jahre, Ludwigsfelde

Vielen Dank für die zahlreichen
Einsendungen und tollen Kunstwerke.



Sophie



Julia, 5 Jahre; Maria, 8 Jahre;
Luzia, 12 Jahre



Auch das All hat ein Müllproblem – nicht mehr benötigte Satelliten und Raketenteile treiben herrenlos herum. Das könnte bald schwierig für die Erdumlaufbahn werden. Doch eine Lösung ist in Sicht.

Hilfe segelt an

Gefahr ausgebreimt: Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Bremen testet erfolgreich Bremssegel für Satelliten. Das Segel der Raumfahrt-firma HPS hat eine Fläche von 25 Quadratmetern und funktioniert wie ein Fallschirm, so HPS-Abtei-lungsleiter Frank Hoffman. Es soll Satelliten verlang-samen, damit sie schneller in die Atmosphäre einge-hen und verglühen und so den Weltraumschrott reduzieren. Das Segel ist nur wenige Kilo schwer, zu-sammengepackt so groß wie ein Schuhkarton und soll künftig in großer Stückzahl produziert werden.

Meinung	Anden- herr- scher	Rat, Wink	Ab- tretung, Über- lassung	Abk.: Straße	Fladen- brot aus Hefeteig	immer- grüner Baum	Handels- gesetz- buch (Abk.)	Mensch mit Schön- heitssinn	kurz für Litera	Schanz- pfehl	Schorn- stein	
				gesetz- widrig Gesetz, Richtlinie						Tierleiche Schnur- hersteller		
Sprech- gesang- künstler	Gebühr	zunächst		5	Behälter		österr. Gasthaus Vor- fahrin				8	ver- schen- ken
	7			höchster Teil der West- karpaten			Gebirgs- pfade		3			
Gebirgs- kette (span.)	franzö- sisch: Insel	Aufnah- metaste	Indiens kleinster Bundes- staat	12	gehoben: fürsorg- liche Aufsicht				Aller- zufluss bei Githorn			Sorte, Gattung
				Kfz- Technik: frisieren	1		2	Hessi- sche Landes- bank	6			
erster UN- General- sekretär		Fuchs- höhle		10	Flüssig- keitsrest				Fluss zur Fulda			
Laub- baum	4			Fahrt mit einem Segel- boot			11	Hafen- stadt in Apulien (Italien)				

Lösung:

Gedruckt auf Amber
Graphics mit FSC-Zertifikat.